

# Eine neue Rutsche mit Hilfe der Bürger

**Crowdfunding:** Gemeinsam mit vielen Geldgebern soll ein neues Spielgerät im Herforder Tierpark finanziert werden. Für die Aktion setzen sich Azubis von Wellteam in ihrer Freizeit ein

Von Klara Meyerbröker

■ **Herford.** Rotes Flatterband schmückt derzeit die alte Rutsche des Spielplatzes im Herforder Tierpark. Kinder können zur Zeit nicht die gelbe Kreiselrutsche herunterflitzen, denn die ist mittlerweile von Wind und Wetter gezeichnet. „Seit 35 Jahren steht die Rutsche hier schon“, sagt Tierparkleiter Thorsten Dodt. Höchste Zeit für eine Neue, findet er.

Die Schließung der Rutsche ist erst einmal nur eine Vorsichtsmaßnahme, denn „die Sicherheit unserer Besucher ist uns sehr wichtig“, begründet Dodt den Schritt. Damit möglichst bald wieder gerutscht werden kann, wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um mit Hilfe der Herforder Bürger die 16.609 Euro für das neue Spielgerät gemeinsam zusammenzubekommen.

Durch die Projektidee von Geschäftsführer Sieghard Schöneberg, Tierparkleiter Dodt und der Stiftung der Volksbank ist in den vergangenen 30 Tagen ein Fünftel der Summe zusammengekommen. Weitere 60 Tage soll die Aktion noch laufen.

Seit Anfang August engagieren sich außerdem noch die Auszubildenden des Unternehmens Wellteam freiwillig bei der Spendenaktion. Sie weisen die Besucher des Tierparks auf die Spendenaktion hin und geben gerne Informationen zu dem Projekt. Jeden Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr stehen die Azubis im Eingangsbereich des Tierparks.

Eine von ihnen ist Kirsten Bartling. Die 22-Jährige macht



**Werben für die Aktion:** Kirsten Bartling, Auszubildende bei Wellteam, (l.) und Tierparkleiter Thorsten Dodt am Projektstand vor der veralteten Kreiselrutsche.

FOTO: KLARA MEYERBRÖKER

eine Lehre zur Industriekaufrau. „Ich mache die ehrenamtliche Arbeit gerne, weil ich viel mit Tieren zu tun habe“, sagt Bartling. Besonders schade findet sie, dass die Kinder zur Zeit nicht auf der beliebten Kreiselrutsche spielen

können: „Die Kinder sind traurig, dass sie nicht rutschen dürfen.“

Besucher, die sich schnell dazu entschließen, einen Betrag zu spenden, können dies direkt im Tierpark machen. Für alle anderen hat die Volks-

bank eine Internetseite eingerichtet, auf der Interessierte alle Informationen über das Spendenprojekt finden.

Für den Erfolg der gemeinsamen Aktion hat die Volksbank sich zusätzlich etwas überlegt: Für jede Spende über

## Die Aktion

- ◆ Beim Crowdfunding finanzieren viele Geldgeber gemeinsam ein Projekt.
- ◆ Gespendet werden kann noch bis zum 13. Oktober.
- ◆ Bisherige Summe: 2.631 Euro
- ◆ Anzahl der Spender bisher: 97

fünf Euro wird der Betrag von der Volksbank um weitere fünf Euro erhöht.

Wer mehr als 50 Euro spendet, erhält vom Tierpark ein besonderes Dankeschön: Er wird zur feierlichen Einweihung eingeladen. Für den fünffachen Betrag gibt es vom Tierpark zusätzlich eine Familienjahreskarte. Wer noch einmal 100 Euro drauf legt, kann sich über eine exklusive Tierfütterung eines Tieres seiner Wahl freuen.

Scheitert das gemeinsame Projekt, erhalten die jeweiligen Geldgeber ihre Spende zurück. „Das wird hoffentlich nicht passieren“, sagt Dodt. Er ist aber guter Dinge, dass das Spendenprojekt ein Erfolg wird: „Die Besucherzahlen sind in diesem Jahr höher, als im vergangenen Jahr. Und mit der Unterstützung der Azubis werden viele Leute auf das Projekt aufmerksam.“

Die Rutsche selbst zu finanzieren ist für den Tierpark nicht möglich, da er eine gemeinnützige GmbH ist und sich allein durch Eintrittsgelder und Spenden finanziert.

Gespendet werden kann online unter [www.meinevolksbank.viele-schaffen-mehr.de/tierpark-rutsche](http://www.meinevolksbank.viele-schaffen-mehr.de/tierpark-rutsche)